

	<p>Objekt: Domitianus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18214055</p>
--	--

Beschreibung

Gelocht. - Diese an sich undatierte Münze gehört zur dritten, in der flavischen Zeit geprägten Emission von Cistophoren. Anhand eindeutiger stilistischer Ähnlichkeiten der Vorderseitenporträts zu datierten Cistophoren dieser Gruppe ist die Bestimmung in das Jahr 95 n. Chr. wohl zutreffend.

Vorderseite: Kopf des Domitianus mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Bund von sechs Ähren.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 9.01 g; Durchmesser: 26 mm;

Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 95 n. Chr.

wer

wo Rom

Beauftragt wann

wer Domitian (51-96)

wo

Besessen wann

wer Heinrich Dressel (1845-1920)

wo

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)
wer Domitian (51-96)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Italien

Schlagworte

- Antike
- Cistophor
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Herrscher
- Münze
- Pflanze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Silber

Literatur

- BMCRE II Nr. 254 (Ephesos?, undatiert).
- RIC II-1² Nr. 852 (Rom, 95 n. Chr.).
- RPC II Nr. 874,5 (dieses Stück, Rom?, ca. 95 n. Chr.).